

Handbuch für SCA-Spielleiter/innen



Teil Reglemente und Administration

Version 3.0 / September 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorbereitungen, Spielbetrieb und adm. Arbeiten eines SCA-Spielleiters	3
1. Bereitstellung der aktuellen Reglemente	3
2. Ab zwei Wochen vor dem Wettkampf	3
3. Am Vortag der ersten Spielrunde	4
4. Teammeeting für Elite- und Junioren A-Meisterschaften	4
5. Teammeeting für Breitensport und übrige Nachwuchs-Meisterschaften	4
6. Spielbetrieb (Spielleiter mit Helfer)	5
7. Messungen (Spielleiter)	5
8. Interventionen (nur durch Spielleiter)	6
9. Administrative Arbeiten (bei jeder Runde)	6
10. Administrative Arbeiten nach Beendigung der Veranstaltung	6
11. Proteste (Aufnahme durch Spielleiter)	7
ANHÄNGE	8
<i>REGLEMENTE</i>	8
<i>Detailinfos ELITE</i>	10
<i>Detailinfos NACHWUCHS</i>	11
<i>Detailinfos BREITENSPORT</i>	12
<i>Einspielen und LSD</i>	13
<i>Messen von Steinen</i>	15
Teil Dokumente	17
<i>Aufgebot</i>	17
<i>Spielplan</i>	20
<i>TMD-Nachwuchs (A-Liga)</i>	21
<i>TID Nachwuchs (B-, C-Liga und A/B resp. B/C Qualifikation)</i>	22
<i>Teamformationsblatt</i>	23
<i>Game-Line-Up Formular</i>	24
<i>Line-Up Excel Datei (SCNRS) für A- und B-Ligen resp CH-Cup Nachwuchs</i>	25
<i>Spielleiter-Rapport</i>	26
<i>Abrechnungsformular Meisterschaften</i>	27
<i>IGSCH Tarife</i>	28
<i>Eckwerte Nachwuchsmeisterschaften</i>	29
<i>Eckwerte Breitensport</i>	30
<i>Übersicht Dokumentenversand</i>	31
<i>Checkliste SCA Verbandsspiele</i>	32
<i>Kontrollliste Game-Line-Up's / LSD's / Time-Outs</i>	34

Vorbereitungen, Spielbetrieb und adm. Arbeiten eines SCA-Spielleiters

1. Bereitstellung der aktuellen Reglemente

(siehe Anhang «Reglemente»)

2. Ab zwei Wochen vor dem Wettkampf

2.1 E-Mail von SWISSCURLING erhalten?

NEIN! Sofort bei Geschäftsstelle SWISSCURLING anfordern (admin@curling.ch)

2.2 Unterlagen prüfen

Folgende Dateien müssen auf jeden Fall vorliegen

- **Aufgebot und Spielplan** (bei Erhalt prüfen)
- **TMD** / Team-Meeting-Dokument für Elite und A-Junioren
- **TID** / Team-Info-Dokument für Junioren B + C-Liga / Qualis A/B; B/C und CH Cup
- **Line-Up-Tabelle** (Excelsheet) für A- + B-Liga
- **Formular "Game-Line-Up"**
- **Formular "Hallenabrechnung"**
- **Formular "Spilleiterrapport"**

Zusätzlich zu Beginn einer Meisterschaft

- **Teamformationsblatt**

Zusätzlich bei speziellen Meisterschaften (Nachwuchs und Breitensport)

- **Informationen betreffend Modus und Rinkmaster-Einstellungen**

Spätestens 4 Tage vor dem Wettkampf

- **Rinkmasterdatei** (curling-peter@gmx.ch)

Bei Unklarheiten unbedingt nachfragen (admin@curling.ch / 031 537 40 70)

2.3 Lesen/studieren der massgeblichen Wettkampf- und Meisterschafts-Reglemente (mit TMD resp. TID vergleichen)

2.4 Allfällige Widersprüche in den Dokumenten und offene Punkte abklären

2.5 Notwendige Informationen innerhalb der Halle weitergeben (Halle, Eismeister, Helfer, Restaurant)

2.6 Kontaktdaten SWISSCURLING während des Wochenendes (079 344 94 74)

Kontaktdaten RINKMASTER während des Wochenendes (079 407 89 16)

3. Am Vortag der ersten Spielrunde

3.1 Infrastruktur bereitstellen bzw. prüfen

- Schlüssel, PC, Passwörter, Drucker (Toner/Papier), allg. Büromaterial
- Messgeräte (Biter, Zirkel, Block, LSD-Messgerät, App für LSD Messung)
- Häuser (Abweichungen notieren)
- Örtlichkeiten für Team-Meeting, Coach-Infos, Umpires, Dopingkontrolle
- Uhr für Spielzeit-Messung (ohne Thinking-Time)
- Funktionalität Rinkmaster-Programm überprüfen
- Kommunikation mit den Scoreboards (erste Paarungen anzeigen)
- *Game-Line-Up Formulare* in genügender Anzahl kopieren
- Alkohol- und Rauchverbot bei Junioren-Anlass

3.2 Alle Geräte für Thinking-Time bereitstellen und prüfen

durch Umpires

3.3 Markierungen für 2-Punkt-Messungen anbringen/prüfen

durch Umpires

4. Teammeeting für Elite- und Junioren A-Meisterschaften

Durch Umpires vor Ort

4.1

- Begrüssung und Appell
- Allgemeine Informationen und Neuerungen
- Info betr. Spielablauf, offizielle Uhr
- Info betr. generelle Ordnung, Garderoben, Besensäcke
- Info betreffend Restaurant
- Info an Coaches betr. Curlingschuhen und Coachbench
- Info betreffend Anzahl Timeouts und Traveltime
- Besen prüfen und markieren
- Einsammeln der «*Teamformationsblätter*»
- Austeilen der «*Game-Line-Up-Formulare*»

5. Teammeeting für Breitensport und übrige Nachwuchs-Meisterschaften

Durch Spielleiter vor Ort

5.1 Vor der ersten Runde einer Meisterschaft oder der SM

- Begrüssung und Appell
- Neuerungen
- Info betr. Spielablauf, offizielle Uhr
- Information betreffend offiziell zugelassenen WCF-Besenkissen (Kontrolle fakultativ)
- Einsammeln der «*Teamformationsblätter*» (*ohne SM*)
- Austeilen der «*Game-Line-Up-Formulare*»
- *Weitere Punkte siehe 5.2*

- 5.2 Vor weiteren Runden einer Meisterschaft (z.B. zweites Wochenende B-Liga)
- Begrüssung
 - Allgemeine Informationen oder mögliche Änderung zum Aufgebot/Spielplan
 - Info betr. generelle Ordnung, Garderoben, Besensäcke
 - Info betreffend Restaurant
 - Info an Coaches betr. Curlingschuhen und Coachbench
 - Info betreffend Anzahl Timeouts, Traveltime und Standort Coach
 - Austeilen der «*Game-Line-Up-Formulare*»

6. Spielbetrieb (Spilleiter mit Helfer)

6.1 Einspielen und LSD

- Durchführung gemäss Dokument «*Einspielen und LSD*»
- Spieluhr für Einspielen sichtbar und läuft

6.2 Spielbeginn / Spielverlauf

- Pünktlicher Spielbeginn
- Spieluhr starten
- Unterstützung beim Messen von Steinen

6.3 Time-Outs

- Team-Timeouts durch Helfer überwachen, notieren und dem Spilleiter mitteilen
 - Regelkonforme Timeout Ankündigung durch Team / Teamcoach bei Nachwuchsmeisterschaften A/B Quali, B, C und B/C Quali (siehe Reglement Meisterschaften und Qualifikationen Nachwuchs, Abschnitt vii)
 - 1 Minute einhalten
 - Traveltime einhalten
 - Kontrolle ob Coach hinter Backline oder auf Seite des Sheets steht
- Wenn Laufstege vorhanden sind, muss der Coach auf dem Laufsteg stehen, entweder neben oder hinter dem Sheet. Sind keine Laufstege neben den Sheets vorhanden, darf der Betreuer nur hinter dem Sheet stehen. Genaue Angaben dazu wie die Coaches den Time-Out-Bereich erreichen können, werden beim Teammeeting mitgeteilt

6.4 Midgame-Break

- Midgame-Break überwachen (Zeit und Ort)

7. Messungen (Spilleiter)

7.1 Normale Messungen

- Allgemein wird die Messung von den Teams selber vorgenommen (evtl. Hilfestellung bei den Kleinsten)
- Mit dem Biter (ist der Stein noch im Haus?)
- Mit dem Block (Backline, Hogline, Seitenlinie)
- Mit dem Zirkel (welcher/welche Steine sind näher am Dolly)

7.2 LSD Messungen

- Normale Messung mit Messband oder elektronischem Messgerät
- Stein bedeckt Dolly = 0 cm
- Stein ist nicht im Haus = 185.4 cm (Maximum)

8. Interventionen (nur durch Spielleiter)

- 8.1
- Bei Anfragen durch Skip
 - Bei Anfragen durch Coach
- 8.2
- Bei eigenen Beobachtungen
 - Ein Spieler will während eines laufenden Ends ins Spiel eintreten
 - Finger- und Body-Abdrücke auf dem Eis
 - Falsche Stellung der Spieler
 - Unfares Verhalten
 - Missbrauch der Besen
 - Eisbeschädigungen
 - Wischfehler
- 8.3
- Absichtliche Zeitverzögerungen während des Spiels
 - Absichtliche Zeitverzögerungen ab 10 Min vor Ablauf der Spielzeit (Ziel muss es sein, dass alle Spiele über 8 Ends gespielt werden)

9. Administrative Arbeiten (bei jeder Runde)

- 9.1
- SCA Zeitnehmerformular drucken
 - Spielerpositionen gemäss Teamformationsblatt im Rinkmaster überprüfen resp. anpassen (nur 1. Runde der Meisterschaft oder Qualifikation)
 - LSD nachführen
 - Resultate nachführen und laufend Upload auf Internet
- 9.2
- Ranglisten erstellen (Internet und Papier)
- 9.3
- LSD-Auswertungen erstellen
 - auf Internet: - DSC-Rangliste
 - auf Papier: - DSC Übersicht
 - LSD-Statistik (wichtig für Coaches)
 - LSD-Spielerstatistik (wichtig für Coaches)
- ALLE AUSWERTUNGEN AM OFFIZIELLEN AUSHANG PRÄSENTIEREN!**
- 9.4
- Line-Up's auf Excelsheet nachtragen (Nachwuchs A + B-Ligen)
- 9.5
- Membercard Kontrolle bei Nachmeldungen (Spieler und Coaches) unter:
 - <http://admin.webmembership.ch/swisscurling>
 - Benutzername: Spielleiter / Passwort: gemäss Infodokumente Rinkmaster

10. Administrative Arbeiten nach Beendigung der Veranstaltung

- 10.1
- Teamformationsblätter scannen
 - Game-Line-Up Formulare scannen
 - SCA Zeitnehmerformular scannen
- Innerhalb von 2 Tagen an
SWISSCURLING senden

- Spielleiter-Rapport erstellen admin@curling.ch
 - Hallenabrechnung erstellen
 - Line-Up-Tabelle (Excel-Sheet) abschliessen
- 10.2 • Abschluss Rinkmaster Innerhalb von 2 Tagen an
Peter Herzog senden
curling-peter@gmx.ch

Sämtliche Dokument sind bis Saisonende (30.4.) in der Halle aufzubewahren.

11. Proteste (Aufnahme durch Spielleiter)

11.1 Aufnahme des Protestes

- Zeit, Grund, Team und Name/Vorname der protestierenden Person notieren
- Gegner-Skip über Protest informieren
- Genaue Uhrzeit bei Spiel-Ende notieren
- Wenn möglich Fotos der Spielsituation/Ereignisses erstellen
- Keine Informationen bezüglich Protest-Prozedere abgeben
- Diskussionen möglichst vermeiden und vor allem keine Urteile abgeben

11.2 Behandlung des Protestes

- Bestätigung des Protestes
- Zeit notieren / Gegenseite informieren
- Schriftliche Begründung und Protest-Betrag entgegennehmen
- Nach Abschluss der Spielrunde mit SWISSCURLING Kontakt aufnehmen
- Alle Unterlagen sichern, kopieren und an SWISSCURLING senden

11.3 Details Proteste

- siehe Wettkampf-Reglemente, Ziffer C11 und Ausführungsbestimmungen

ANHÄNGE

REGLEMENTE

<https://www.curling.ch/downloads>

Übersicht Curling-Reglemente

WCF - World Curling Federation

- 1 Spielregeln:**
WCF-Webseite: www.worldcurling.org/competitions/rules
- 1.1 **The Rules of Curling**
 - 1.2 **The Rules of Curling Showing Changes**
 - 1.3 *Technical Officials Manual*
- Gültige Besen:**
WCF-Webseite: www.worldcurling.org/competitions/brushes
▶ Approved Code List

SCA - Swiss Curling Association

Wo finde ich die Reglemente von SWISSCURLING ?

www.curling.ch/Downloads/Reglemente

- 2 Spielregeln**
- 2.1 SWISSCURLING Spielreglement
- 3 Elite**
- 3.1 Wettkampfgreglement Elite
 - 3.2 Reglement für Meisterschaften und Qualifikationen Elite
 - Details betr. SCL, EM, WM, OS, Kader etc.
 - 3.3 Ausführungsbestimmungen für Reglemente der Elite
- 4 Breitensport**
- 4.1 Wettkampfgreglement Breitensport
 - 4.2 Reglement Meisterschaften Breitensport
 - Details betreffend der verschiedenen Meisterschaften:
 - Aktive, Senioren, Seniorinnen, Mixed, Mixed Doubles, Open Air, Veteranen
 - 4.3 Ausführungsbestimmungen Breitensport
- 5 Nachwuchs**
- 5.1 Wettkampfgreglement Nachwuchs
 - 5.2 Reglement Meisterschaften Nachwuchs
 - Details betreffend der verschiedenen Meisterschaften:
 - A-Liga, A-Liga SM, Quali A/B-Liga
 - B-Liga, B-Liga SM, Quali B/C-Liga
 - C-Liga, C-Liga SM
 - Nachwuchsliga Regional
 - Nachwuchs Schweizer Cup
 - Cherry Rocker SM, Mixed Doubles
 - 5.3 Ausführungsbestimmungen Nachwuchs

6 Diverse

- 6.1 **Rechtspflege-Reglement**
- 6.2 Skizzen zu den Reglementen
- 6.3 Spirit of Curling

Neue Regeln zu Beginn einer neuen Curling-Saison

Jeweils im September findet der jährliche WCF-Kongress statt.

An diesem Kongress werden neue Regeln und Regel-Änderungen beschlossen.

Noch vor den ersten Wettkämpfen der neuen Saison werden die neuen Regeln publiziert, wobei ein Download bereit gestellt wird, bei welchem sämtliche Änderungen und Neuerungen gelb markiert sind.

Wichtig für Spielleiter

Auch auf der Webseite von SWISSCURLING werden neue Regeln und vorallem neue Wettkampfbestimmungen vor den ersten Wettkämpfen publiziert.

Es ist eine Aufgabe der Spielleiter, sich die neuesten Reglement von der SWISSCURLING-Webseite herunter zu laden und zu studieren.

Es ist sicher ratsam, vor jedem Einsatz die entsprechenden Wettkampf-Reglemente nochmals durchzulesen.

Detailinfos ELITE

Reglemente

- Wettkampfrelement Elite
- Reglement für Meisterschaften und Qualifikationen Elite
- Ausführungsbestimmungen Elite

Umpires

Bei allen Elite-Wettkämpfen werden Umpires eingesetzt. Daher hat der Spielleiter lediglich administrative Arbeiten zu erledigen.

Einige Details aus dem Wettkampfrelement

Anzahl Spieler	Mixed Doubles	Stammspieler	2
		Ersatzspieler	0
	4-er Curling F/M	Stammspieler	4
		Ersatzspieler	1
Pre Game Practice	Wettkämpfe mit 10 Ends	9 Min einspielen (30 Min vor Spiel)	
	Wettkämpfe mit 8 Ends	5 Min einspielen (20 Min vorher)	
Spielzeit	Thinking Time		
	- Abklärung / Planung		
	- Installation Laptops, Fernseher, Kabel etc.		
	- Software Updates (allgemein / Curltime)		
	- Schulung der Zeitnehmer (wo, wann, verantwortliche Person)		
	- Aufbieten der Zeitnehmer		
	- Braucht es einen Supervisor (Umpire oder aus lokalem OK)?		
Anzahl LSD pro Spieler	a) LSD Spielerstatistik		
	pro Runde ausdrucken zu Händen der Coaches		
	b) LSD-Statistik		
	pro Runde ausdrucken zu Händen der Coaches und Umpires		
	Vor dem letzten Spiel der Round Robin		
	- alle LSD eines Ersatzspielers auf einen Stammspieler zuteilen		
	in Absprache mit den Teamcoaches		
	Nach dem letzten Spiel der Round Robin		
	- Rinkmasterdatei sichern und neu öffnen		
	- Statistik ausdrucken z.H. Umpires und Coaches (farbig)		
Min. zu spielende Ends	a) Playoff-Spiele mit 10 Ends	8 Ends	
	b) Alle anderen Spiele	6 Ends	

Detailinfos NACHWUCHS

Reglemente

- Wettkampfrelement Nachwuchs
- Reglement für Meisterschaften und Qualifikationen Nachwuchs
- Ausführungsbestimmungen Nachwuchs

Umpires / Thinking Time

Nur in der A- Liga und der A-SM

Einige Details aus dem Wettkampfrelement

Zeitliche Beschränkung
für beide Teams
(Uhr läuft für beide Teams)

- Ausser in der A-Liga und A-SM gibt es eine zeitliche Beschränkung
- hat der letzte Stein eines Ends die nähere T-Line erreicht bevor die Zeit abgelaufen ist, darf das nächste End gespielt werden.
 - Die Zeitlimiten variieren je nach Liga resp. Event

„Coach“ Time-Outs
(B-, C- und Regionalliga, Cherrys)

- Ein Coach kann für sein Team die Time-Outs „verlangen“
- Die Spieler auf dem Eis müssen das Time-Out durch ein T-Zeichen bestätigen, andernfalls findet kein Time-Out statt.

Time-Out-Dauer = 60 Sek (Start sobald der Coach mit dem Team spricht)
Der Coach des Gegners darf sich auch mit seinem Team besprechen, aber nur solange, wie das Team, welches das Time-Out genommen hat.

Zusatz-Ends

In den Ligen A, B, C gibt es ein oder mehrere Zusatzends. In den Nachwuchsligen U-15 und U-20 ein Steinspiel.

In der C- Liga und an der C-SM gibt es nur 1 Zusatzend.
Bei einem Zusatzend ohne zählende Steine gewinnt dasjenige Team, welches das Zusatz-End beginnen musste.

Zählweise

Ligen A, B und C Win / Loss

Nachwuchsligen U-15 und U-20

- | | |
|---------------------------------------|----------|
| - Sieg nach 6 Ends | 3 Punkte |
| - Unentschieden / Steinspiel gewonnen | 2 Punkte |
| - Unentschieden / Steinspiel verloren | 1 Punkt |
| - Niederlage | 0 Punkte |

Cherry-Rockers

- System Schenkel

Mixed Double & CH-Cup

- Modus wird durch SWISSCURLING festgelegt

Detaillierte Infos siehe Anhang, Dokument **«Eckwerte Nachwuchsmeisterschaften**

Detailinfos BREITENSPORT

Wertung (ohne Open-Air)	Sieg nach 8 Ends Sieg nach Zusatzend Niederlage im Zusatzend Niederlage	3 Punkte 2 Punkte 1 Punkt 0 Punkte
Forfaits + nicht ausgetragene Spiele (ohne Open-Air)	Sieger in Spielen mit 8 Ends Sieger in Spielen mit 6 Ends Verlierer in jedem Fall	3 Punkte / 4 Ends / 6 Steine 3 Punkte / 3 Ends / 4 Steine 0 Punkte / 0 Ends / 0 Steine
Zusatz-Ends	RR-Spiel Nuller im Zusatzend HF- oder Final-Spiel Nuller im 2. Zusatz-End	1 Zusatzend Sieg für das Team ohne letzten Stein max. 2 Zusatz-Ends Sieg für das Team ohne letzten Stein
Spielzeit	Diverse (siehe Wettkampfbeglement C6)	
Bekleidung	Einheitliche Spielkleidung erwünscht / keine Pflicht	
Ausrüstung	Nur WCF-konforme Besenkissen sind zugelassen	
Pre-Game-Practice (30 Min vor dem Spiel)	- pro Team 9 Minuten - erstgenanntes Team	1. Pre-Game-Practice
Time-Outs	- Pro Spiel 1 Time-Out - Pro Zusatzend, 1 Time-Out	60 Sekunden 60 Sekunden
Steinzuteilung	- Erstgenanntes Team - Zweitgenanntes Team	Dunkle Steine Helle Steine
Last Stone Draw (LSD)	- siehe WRB, C9	
Rangierung der Teams / Draw Shot Challenge (DSC)	- siehe WRB C9 - Der Rinkmaster sorgt für die richtige Rangfolge - Alle Ranglisten nach der RR und den Finals kontrollieren	

= **Allgemeine Gültigkeit**

= **Gültigkeit mit Ausnahmen**

Detaillierte Infos siehe Anhang, Dokument **«Eckwerte Breitensport»**

Einspielen und LSD

Nachwuchs

Berechtigte Personen

Zutritt zum Pre-Game Practice haben jeweils die vier Spieler, ein Ersatzspieler, der Coach und maximal ein weiteres gemeldetes Teammitglied (*Wettkampfbeglement C2, Abschnitt I*)

Einspielzeiten

Vor jedem Spiel findet ein Einspielen mit den anschließenden Last Stone Draw (LSD) statt. Die Dauer ist wie folgt geregelt:

- A-Liga: 5 Min (Start 20 Min vor Spielbeginn)
- A-SM: 9 Min (Start 30 Min vor Spielbeginn)
- Qualis: 5 Min (Start 20 Min vor Spielbeginn)
- B/C Liga 5 Min (Start 20 Min vor Spielbeginn)
- B/C-SM 5 Min (Start 20 Min vor Spielbeginn)

Die Zeit läuft jeweils auf einer gut sichtbaren Uhr mit. Das erstgenannte Team auf dem Spielplan beginnt mit dem ersten Einspielen.

Leitung und Kommandos

Das Einspielen wird durch den Spielleiter geleitet. Sein Helfer hält sich ebenfalls im Eisbereich auf und übernimmt Aufgaben auf Anordnung des Spielleiters. Der Ablauf und die Kommandos des Spielleiters an die Teams sind wie folgt:

Kommando	Bemerkungen
<i>Eine Minute bis zum Einspielen</i> <i>Une minute avant le début de l'entraînement</i>	<ul style="list-style-type: none">• Die Spieler dürfen das Eis im Home-End betreten um die Slidingsohle zu kühlen.• KEIN EINSLIDEN!
<i>Das Einspielen beginnt</i> <i>L'entraînement commence</i>	<ul style="list-style-type: none">• Die Teams spielen mit ihrer Steinfarbe ein.
<i>Noch eine Minute bis zum Ende</i> <i>Une minute avant la fin</i>	<ul style="list-style-type: none">• Info an Teams
<i>Das Einspielen ist beendet</i> <i>L'entraînement est terminé</i>	<ul style="list-style-type: none">• Es darf kein Stein mehr gespielt werden

Nachdem sich die Spieler ins Hack begeben haben, erfolgt die Aufforderung:

<i>Bitte spielt euren ersten LSD im Uhrzeigersinn</i> <i>Jouez votre premier LSD dans le sens des aiguilles d'une montre</i>	<ul style="list-style-type: none">• Darauf achten, dass die richtigen Spieler den LSD spielen (Game-Line-Up) und alle Skips auf derselben Seite im Haus stehen.• Die Teams haben ab jetzt 60 Sekunden Zeit den Stein zu spielen (evtl. Uhr laufen lassen)• Darauf achten, dass Coaches im Homeend, hinter dem Rink stehen und während des gesamten LSD nicht mit dem Team kommunizieren.
---	--

Der 1. LSD wird durch den Spielleiter und seinen Helfer gemessen und eingetragen.

<p><i>Bitte spielt euren zweiten LSD im Gegenuhrzeigersinn</i></p> <p><i>Jouez votre deuxième LSD contre le sens des aiguilles d'une montre</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Darauf achten, dass die richtigen Spieler den LSD spielen (Game-Line-Up) und alle Skips auf derselben Seite stehen. • Die Teams haben ab jetzt 60 Sekunden Zeit den Stein zu spielen (evtl. Uhr laufen lassen)
---	---

Der 2. LSD wird gemessen. Nach der Messung beginnt das gleiche Prozedere für die Teams des zweiten Einspielens, welches analog abläuft, jedoch das Eis bereits nach der Messung betreten darf.

Wichtige Punkte

- Es wird ein LSD mit je 2 Steinen pro Team und Spiel gespielt.
- Der LSD wird jeweils vom Away-End zum Home-End gespielt
- Der erste Stein wird im Uhrzeigersinn, der zweite im Gegenuhrzeigersinn gespielt
- Wird ein Stein in der falschen Rotation gespielt, wird er mit 185.4 resp. 199.6 gewertet.
- Die beiden Steine müssen von zwei verschiedenen Spielern gespielt werden.
- Das Team mit der tieferen Summe der beiden Messungen hat das Recht des letzten Steins (oder des Ersten, wenn es dies vor Beginn des Pre-Game Practice bekanntgeben hat).
- In der **A- und B-Liga sowie in den Qualifikationen A/B und B/C** müssen alle vier gemeldeten Spieler im Verlauf der Round Robin die Mindestzahl an LSD-Steine spielen (siehe Wettkampfbeglement C8). Werden Ersatzspieler eingesetzt, werden deren Resultate mit **einem Spieler** kombiniert.
- Wenn ein Spieler einen Stein zu viel spielt, resp. zu viel in der falschen Rotation spielt, so dass er oder ein anderer seine Minimalanforderungen nicht erreichen kann, wird der Stein für dieses Spiel wie auch für den DSC mit 185.4 resp 199.6 gewertet.
- Basis für die Aufzeichnung der Resultate der LSD sind die mit dem *Game-Line-Up Formular* gemeldeten Spieler.
- Bei Reklamationen nach dem Spiel gelten die auf dem unterzeichneten Scoresheet vermerkten Spielernamen.

Breitensport

Für den Breitensport finden sich die Details im «Wettkampfbeglement», Artikel C4 und C8.

Empfohlen wird, das 9-Minuten-Einspielen zu Beginn einer Meisterschaft aktiv durch den Spielleiter zu führen, analog dem Absatz «*Leitung und Kommandos*»!

Elite

An Elitemeisterschaften zeichnen die anwesenden Umpires für das Einspielen verantwortlich. Der Spielleiter ist anwesend und hilft bei Bedarf.

Messen von Steinen

1. Last Stone Draw (LSD)

max. 199.6 cm (Elite; A-Liga Nachwuchs)

max. 185.4 cm (Breitensport; Übrige Nachwuchsligen und Qualifikationen)

Ablauf und Wertung

- Nach dem Einspielen spielen 2 Spieler je 1 Stein vom Away-End zum Home-End
- Der erste Stein im Uhrzeigersinn und den zweiten Stein im Gegenuhrzeigersinn.
- Alle Steine, die im Haus zum Stillstand kommen, werden vom Umpire resp. Spielleiter gemessen.

Elite und A-Liga-Nachwuchs (mit Umpirecrew vor Ort)

- Gemessen wird die effektive Distanz vom Tee bis zum Rand des Steins. Danach wird der WCF-Steinradius von 14.2 cm dazu gezählt.
- Steine, die das **Tee bedecken**, werden von 2 Messpunkten aus bis zum Rand des Steins gemessen.
- Bei Messungen mit 199.6 cm wird die App „*Curl Distance*“ verwendet.
- Steine, die das **Haus nicht erreichen**, werden mit **199.6 cm** gewertet (185.4 cm + 14.2 cm = 199.6 cm)

Breitensport und übrige Nachwuchsligen

- Bei **SCA-Meisterschaften ohne Umpire** beträgt der max. LSD **185.4 cm**
- Der **Spielleiter** führt eine einfache Messung, ohne Verwendung der App durch
- Steine, die das **Tee bedecken**, werden mit **0 cm** gewertet.
- Steine, die das **Haus nicht erreichen**, werden mit **185.4 cm** gewertet

2. Free Guard Zone (FGZ)

- Den **Biter** (Randbeisser-Messgerät) benutzen, um zu entscheiden, ob ein Stein das Haus berührt. Mit der Hand anzeigen ob er sich in der Free Guard Zone befindet oder nicht.
- Mit einem **Messwinkel** (rechtwinklig) entscheiden, ob ein Stein noch innerhalb der Free Guard Zone liegt (zwischen Hog-Line und dem Haus bzw. vor der Tee-Line neben dem Haus).
- Falls die Messung wegen anderen Steinen im Haus nicht gemacht werden kann, so ist von **Auge zu entscheiden**. Nach einer solchen visuellen Entscheidung darf der Stein später nicht noch einmal gemessen werden; ausser, wenn er bewegt worden ist.

3. Messungen im Haus

- Den **Zirkel** (Steinmessgerät) so aufnehmen, dass der Teil mit der **Spitze** (zum Einstecken in das Tee) in der **rechten Hand** liegt.
- Nach dem Abkühlen der Schuhe das Haus, wenn möglich vom Hack aus, betreten.
- Die Teams bitten diejenigen Steine aus dem Haus zu entfernen, die von der Messung nicht betroffen sind.
- Die Teams fragen, für was die Messung ist (z.B. Shot, 2-er Stein, etc.).

- **Zuerst den Fuss** des Messinstruments **auf das Eis** stellen und **dann die Spitze ins Loch** im Tee (Zentrum).
- Die Messung kann im Uhrzeigersinn (oder Gegenuhrzeigersinn) gemacht werden, aber während der ganzen Messung die gleiche Richtung beibehalten.
- Zeige auf den **besseren Stein**. Wenn die Hausverantwortlichen (Skip oder Vize-Skip) mit dem Entscheid einverstanden sind, den **schlechteren Stein vom Tee weg** befördern. Falls jedoch dieser Stein auf der anderen Seite des Hauses ist, kann der zuletzt gemessene Stein bewegt werden (hinein oder hinaus, je nach Messresultat).
- Nach der Messung die **Spitze** des Messinstruments **zuerst wegnehmen**
- Liegen die Steine so nahe am Tee, dass nicht mehr gemessen werden kann, so wird **von Auge entschieden**.
- Um bei einem Stein am Schluss eines Ends zu beurteilen ob er **im Haus ist oder nicht**, wird der **Biter** benutzt. Wenn er nicht noch gegen andere Steine gemessen werden muss, so ist der Stein, **wenn er zählt, ins Haus** oder **wenn er nicht zählt aus dem Haus** zu bewegen.
- Bei der Messung von **3 Steinen** ist immer der **einzelne Stein zuerst** zu messen.
- Nach der Messung durch den Umpire oder Spielleiter müssen beide Teams das Resultat bestätigen.
- Wenn ein Team mit der Entscheidung nicht einverstanden ist oder eine Zweitmeinung möchte, so ist der Chief-Umpire für eine endgültige Entscheidung beizuziehen.

4. Weitere Messungen

- Um einen Stein zu messen ob er **im Spiel bleibt oder nicht** (Back-Line, Hog-Line oder Side-Line) wird ein **Messwinkel** (rechtwinklig) benutzt.

MESSGERÄTE

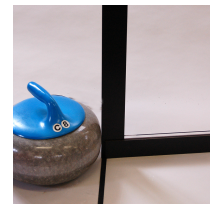
BITER



ZIRKEL



WINKEL



Bilder by Shotshop, Langenthal

Teil Dokumente

Aufgebot



AUFGEBOT

JUNIOREN 2020/21

A/B-QUALIFIKATION



Turnierteil	Ort	Datum
1. Turnierteil	Biel/Bienne	07.11.2020 - 08.11.2020

Nachfolgend werden alle qualifizierten Teams und die jeweiligen Skips aufgelistet.

Teamname	Skip
Basel 1	Jermann Manuel
Dübendorf	Ernst Livio
Emmental-Zug	Brunner Gilles
Luzern	Arnold Lukas
Morges-Neuchâtel	Hanhart Simon
Thun-Gstaad	Matti Pascal

Organisation Biel/Bienne, 07.11.2020 - 08.11.2020

Halle Curlinghalle AG Biel, Boulevard des Sports 30, 2504 Biel/Bienne,
www.curling-biel.ch

Allgemeine Weisungen und Informationen

Spielsystem Round Robin	Round Robin ohne Tie-Break. Die ersten 4 Teams der Rangliste qualifizieren sich für die A-Liga, die anderen spielen in der B-Liga.
Teammeeting	Samstag, 07.11.2020 um 08:30 Uhr im Restaurant der Curlinghalle. Am Teammeeting müssen mind. die Spieler eines Teams, die die erste Partie spielen werden, sowie ein Coach (sofern vorhanden) teilnehmen. Ein Fernbleiben ohne Einwilligung des Spielleiters hat im ersten Spiel automatisch den Verlust der Wahl, den ersten oder zweiten Stein im ersten End zu spielen, zur Folge. Bis zum Teammeeting müssen mittels "Teamformationsblatt" sämtliche Spieler gemeldet werden. Ein Nachmelden während des Wettkampfs ist mittels "Game-Line-Up" möglich.
Reglemente	Unter www.curling.ch „Downloads“ sind sämtliche zu beachtenden Reglemente abrufbar und gelten als Pflichtlektüre.
Nenngeld	CHF 150.00 sind bis am 20. Oktober 2020 an SCA zu überweisen. Kontoangaben: Raiffeisen Schweiz, 9001 St. Gallen SWISSCURLING Association IBAN: CH25 8080 8006 8122 0925 9 (als Vermerk bitte Art Meisterschaft und Teamname angeben)

Allgemeine Weisungen und Informationen

Spieldresses	Jedes Team hat in einheitlicher und korrekt angeschriebener Spielbekleidung (Club/Werbung) anzutreten. Für Coaches gilt: Curlingschuhe zu tragen.
Mobiltelefone	Sind im Eisbereich auszuschalten!
Antidoping	Dopingkontrollen sind jederzeit möglich. Mehr Informationen zum Thema unter www.antidoping.ch
Zusätzliche Infos	Weitere Informationen betreffend der aktuellen Lage (COVID-19) folgen ca. 1 Woche vor Meisterschaftsbeginn.

Geht als Aufgebot an

- Teams
- Spielleiter, Biel/Bienne
- Chief Umpire und Umpires

Geht als Information an

- Bugnon Chantal
- Netzer-Kormann Manuela
- Nyffenegger Erich
- Herzog Peter

Spielplan

Spielplan Juniorinnen 2019/20 - B-Liga Juniorinnen

Teil 1: 14.12.2019 - 15.12.2019, Wetzikon ZH

Teil 2: 01.02.2020 - 02.02.2020, Lausanne

Teil 3: 08.02.2020 - 09.02.2020, Zug



Juniorinnen 2019/20 - B-Liga Juniorinnen Junioren 2019/20 - B-Liga Junioren

14.12.2019 - 15.12.2019		Wetzikon ZH - Curling Center Wetzikon					Teil 1/3	
Tag	Zeit	Rink 1	Rink 2	Rink 3	Rink 4	Rink 5	Rink 6	
Samstag 14.12.2019	10:30	Teammeeting	Teammeeting	Teammeeting	Teammeeting	Teammeeting		
	12:00	Runde 1 Basel 1 v Lausanne Olympique	Runde 1 Baden Regio 1 v Baden Regio 2	Runde 1 Thun Regio 1 v Adelboden	Runde 1 Bern v Lyss - Gstaad	Runde 1 Wildhaus-St. Gallen v St. Gallen-Wetzikon		
	14:30	Teammeeting	Teammeeting	Teammeeting	Teammeeting	Teammeeting		
	16:00	Runde 1 Gstaad - Thun v Thun-Gstaad	Runde 1 Lyss-Biel v Basel 2	Runde 1 Baden Regio 1 v Dübendorf 1	Runde 1 Emmental-Zug v Luzern	Runde 1 Lausanne Olympique 2 v Neuchâtel-Morges		
	20:00	Runde 2 Lyss - Gstaad v Thun Regio 1	Runde 2 Adelboden v Lausanne Olympique	Runde 2 St. Gallen-Wetzikon v Basel 1	Runde 2 Baden Regio 2 v Wildhaus-St. Gallen	Runde 2 Baden Regio 1 v Bern		
Sonntag 15.12.2019	08:00	Runde 2 Luzern v Baden Regio 1	Runde 2 Dübendorf 1 v Thun-Gstaad	Runde 2 Neuchâtel-Morges v Gstaad - Thun	Runde 2 Basel 2 v Lausanne Olympique 2	Runde 2 Lyss-Biel v Emmental-Zug		
	12:00	Runde 3 Baden Regio 2 v St. Gallen-Wetzikon	Runde 3 Wildhaus-St. Gallen v Bern	Runde 3 Baden Regio 1 v Lyss - Gstaad	Runde 3 Thun Regio 1 v Lausanne Olympique	Runde 3 Basel 1 v Adelboden		
	16:00	Runde 3 Basel 2 v Neuchâtel-Morges	Runde 3 Lausanne Olympique 2 v Emmental-Zug	Runde 3 Lyss-Biel v Luzern	Runde 3 Baden Regio 1 v Thun-Gstaad	Runde 3 Gstaad - Thun v Dübendorf 1		

01.02.2020 - 02.02.2020		Lausanne - Halle Lausanne/Ouchy					Teil 2/3
Tag	Zeit	Rink 1	Rink 2	Rink 3	Rink 4	Rink 5	
Samstag 01.02.2020	12:00	Runde 4 Lausanne Olympique 2 v Lyss-Biel	Runde 4 Gstaad - Thun v Baden Regio 1	Runde 4 Basel 2 v Emmental-Zug	Runde 4 Dübendorf 1 v Neuchâtel-Morges	Runde 4 Thun-Gstaad v Luzern	
	16:00	Runde 4 Wildhaus-St. Gallen v Baden Regio 1	Runde 4 Basel 1 v Thun Regio 1	Runde 4 Baden Regio 2 v Bern	Runde 4 Adelboden v St. Gallen-Wetzikon	Runde 4 Lausanne Olympique v Lyss - Gstaad	
	20:00	Runde 5 Emmental-Zug v Gstaad - Thun	Runde 5 Luzern v Lausanne Olympique 2	Runde 5 Thun-Gstaad v Neuchâtel-Morges	Runde 5 Lyss-Biel v Baden Regio 1	Runde 5 Dübendorf 1 v Basel 2	
Sonntag 02.02.2020	08:00	Runde 5 Bern v Basel 1	Runde 5 Lyss - Gstaad v Wildhaus-St. Gallen	Runde 5 Lausanne Olympique v St. Gallen-Wetzikon	Runde 5 Baden Regio 1 v Thun Regio 1	Runde 5 Adelboden v Baden Regio 2	
	12:00	Runde 6 Neuchâtel-Morges v Luzern	Runde 6 Emmental-Zug v Dübendorf 1	Runde 6 Gstaad - Thun v Lyss-Biel	Runde 6 Thun-Gstaad v Basel 2	Runde 6 Baden Regio 1 v Lausanne Olympique 2	
	16:00	Runde 6 St. Gallen-Wetzikon v Lyss - Gstaad	Runde 6 Bern v Adelboden	Runde 6 Basel 1 v Baden Regio 1	Runde 6 Lausanne Olympique v Baden Regio 2	Runde 6 Thun Regio 1 v Wildhaus-St. Gallen	

08.02.2020 - 09.02.2020		Zug - Kunsteisbahn Zug					Teil 3/3
Tag	Zeit	Rink 1	Rink 2	Rink 3	Rink 4	Rink 5	
Samstag 08.02.2020	12:00	Runde 7 Baden Regio 1 v Adelboden	Runde 7 Thun Regio 1 v St. Gallen-Wetzikon	Runde 7 Lyss - Gstaad v Baden Regio 2	Runde 7 Wildhaus-St. Gallen v Basel 1	Runde 7 Bern v Lausanne Olympique	
	16:00	Runde 7 Lyss-Biel v Dübendorf 1	Runde 7 Baden Regio 1 v Neuchâtel-Morges	Runde 7 Luzern v Basel 2	Runde 7 Lausanne Olympique 2 v Gstaad - Thun	Runde 7 Emmental-Zug v Thun-Gstaad	
	20:00	Runde 8 Thun Regio 1 v Baden Regio 2	Runde 8 Lausanne Olympique v Baden Regio 1	Runde 8 Adelboden v Wildhaus-St. Gallen	Runde 8 St. Gallen-Wetzikon v Bern	Runde 8 Lyss - Gstaad v Basel 1	
Sonntag 09.02.2020	08:00	Runde 8 Baden Regio 1 v Basel 2	Runde 8 Thun-Gstaad v Lyss-Biel	Runde 8 Dübendorf 1 v Lausanne Olympique 2	Runde 8 Neuchâtel-Morges v Emmental-Zug	Runde 8 Luzern v Gstaad - Thun	
	12:00	Runde 9 Lausanne Olympique v Wildhaus-St. Gallen	Runde 9 Baden Regio 2 v Basel 1	Runde 9 Bern v Thun Regio 1	Runde 9 Lyss - Gstaad v Adelboden	Runde 9 St. Gallen-Wetzikon v Baden Regio 1	
	16:00	Runde 9 Thun-Gstaad v Lausanne Olympique 2	Runde 9 Basel 2 v Gstaad - Thun	Runde 9 Emmental-Zug v Baden Regio 1	Runde 9 Luzern v Dübendorf 1	Runde 9 Neuchâtel-Morges v Lyss-Biel	

Nachwuchsmeisterschaften Juniorinnen / Junioren A



Team Meeting Document (TMD)

Team Meeting

Um die Team Meetings möglichst kurz zu halten, wird den Teams ein Team Meeting Document (TMD) abgegeben. Dieses entbindet die Teams jedoch nicht von der Pflicht am Team Meeting teilzunehmen.

Team Meeting: **Gemäss Aufgebot**

Mindestens die vier Spieler des ersten Spiels haben am Team Meeting teilzunehmen. Eine Abwesenheit welche vom Chief Umpire nicht bewilligt wurde hat zur Folge, dass das Team das Recht des ersten Steins im ersten End (unabhängig vom Resultat des LSD) verliert.

Kontakt Chief Umpire: Guido Caccivio, 079 300 16 40

Gültigkeit

Dieses Team Meeting Document gilt grundsätzlich für alle Spiele der Nachwuchsmeisterschaften Juniorinnen/Junioren A (exkl. Schweizermeisterschaften). Allfällige kurzfristige Anpassungen werden am Team Meeting kommuniziert.

Das TMD wird in Deutsch und französisch verfasst. Bei Unklarheiten oder Widersprüchen gilt die deutsche Version.

Regeln

Es gelten die aktuellen Reglemente vom SwissCurling, insbesondere:

- _ Wettkampfbreglement Nachwuchs
- _ SWISSCURLING Spielreglement

Die aktuellen Reglemente sind auf der Website von SwissCurling publiziert.

Achtung: Die Meisterschaft wird mit der neuen 5-Stone-Free Guard Zone gespielt.

Game Line-Up Form

Vor jedem Spiel ist ein Game-Line-Up Formular mit der Aufstellung zu Beginn des Spiels dem Chief Umpire abzugeben. Die entsprechenden Formulare werden am Team Meeting abgegeben. Das Pre-Game Practice darf erst begonnen werden, nachdem das Formular abgegeben wurde.

Spielsystem

Gem. Aufgebot

Steinzuteilung in der Round Robin

Die im Spielplan erstgenannten Teams spielen mit den dunklen Steinen.

Die zweitgenannten Teams mit den hellen Steinen.

Kann in einer Halle die Steinfarbe nicht verändert werden, werden die Teams in der Reihenfolge des Spielplans auf dem Scoreboard aufgehängt. Bei Unklarheiten entscheidet der Chief Umpire zu Beginn des Wochenendes.

Besen

Es dürfen zum Wischen nur WCF-konforme Besenköpfe verwendet werden..

Nachwuchsmeisterschaften Juniorinnen / Junioren B/C



Team Info Dokument

Team Meeting

Um die Team Meetings möglichst kurz zu halten, wird den Teams ein Team Informations Dokument abgegeben. Dieses entbindet die Teams jedoch nicht von der Pflicht am Team Meeting teilzunehmen.

Team Meeting: **Gemäss Aufgebot**

Die Spieler des ersten Spiels haben am Team Meeting teilzunehmen. Eine Abwesenheit welche vom Spielleiter nicht bewilligt wurde hat zur Folge, dass das Team das Recht des letzten Steins im ersten End (unabhängig vom Resultat des LSD) verliert.

Kontakt Spielleiter: **Gemäss Aufgebot**

Gültigkeit

Dieses Team Info Dokument gilt grundsätzlich für alle Spiele der Qualifikation B/C und der Nachwuchsmeisterschaften Juniorinnen/Junioren B/C (exkl. Schweizermeisterschaften). Allfällige kurzfristige Anpassungen werden am Team Meeting kommuniziert.

Das Dokument wird in Deutsch und französisch verfasst. Bei Unklarheiten oder Widersprüchen gilt die deutsche Version.

Regeln

Es gelten die aktuellen Reglemente vom SwissCurling, insbesondere:

- _ Wettkampfrelement Nachwuchs
- _ SWISSCURLING Spielreglement
- _ Meisterschafts- und Qualifikationsreglement

Die aktuellen Reglemente sind auf der Website von SwissCurling publiziert.

Teamformationsblatt

Vor Beginn der 1. Qualifikations-, Meisterschafts- resp. SM-Runde wird dem Spielleiter am Teammeeting das «Teamformationsblatt» mit der Stammformation abgegeben. Diese wird im Rinkmaster hinterlegt und kann während des laufenden Events nicht mehr geändert werden.

Game Line-Up Form

30 Min vor jedem Einspielen ist ein Game-Line-Up Formular mit der Aufstellung zu Beginn des Spiels dem Spielleiter abzugeben. Die entsprechenden Formulare werden am Team Meeting abgegeben. Das Pre-Game Practice darf erst begonnen werden, wenn das Formular abgegeben wurde.

Spielsystem

Gem. Aufgebot

Steinzuteilung in der Round Robin

Die im Spielplan erstgenannten Teams spielen mit den dunklen Steinen.

Die zweitgenannten Teams mit den hellen Steinen.

Teamformationsblatt



TEAMFORMATIONSBLATT / FEUILLE DE FORMATION D'ÉQUIPE

Meisterschaft/championnat : _____

Datum/date : _____

Team/équipe : _____

meldet folgende Spieler/Spielerinnen / annonce les joueurs/joueuses suivants:

Position	Vorname/prénom	Name/nom
Nr. 4		
Nr. 3		
Nr. 2		
Nr. 1		
Ersatz :		
Rempl. :		
Coach :		
Coach :		

Notfallkontakt /Contact en cas d'urgence :	
Natelnummer/téléphone portable :	

Name Skip oder Vizeskip / nom skip ou vice-skip:

.....

Unterschrift Skip oder Vizeskip / signature skip ou vice-skip:

.....

Das Formular ist anlässlich des Teammeetings dem Spielleiter abzugeben.

Veuillez s.v.p. présenter le formulaire rempli au team-meeting au responsable de jeu.

Game-Line-Up Formular





Game-Line-Up Form

Team: _____

Runde: _____

- FRAUEN / FEMMES
 MÄNNER / HOMMES

	Vorname Prénom	Name Nom	Skip/ Vize	LSD ~ UZ	LSD ~ GUZ
FOURTH					
THIRD					
SECOND					
LEAD					
ALTERNATE					
ALTERNATE					

TEAMCOACH			
TEAMCOACH			

Unterschrift Signature	
---------------------------	--

17.01.23

Line-Up Excel Datei (SCNRS) für A- und B-Ligen resp CH-Cup Nachwuchs

B-Liga Juniorinnen 2022/23 - Line up Formular													
(dieses wird in elektronischer Form geführt und SWISSCURLING nach dem Wettkampf innerhalb von 2 Tagen zugeschickt)													
Teams		B-Liga Round Robin (St. Gallen, Zug, Arlesheim)											
		Spieler(in)	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Nachname / Vorname													
Basel	Rang	Fourth	Arnold Elina	4	4	BYE	4	4	4	4	4	4	4
		Third	von Radowitz Florence	3*	3*	BYE	2	2	2	2	2	2	2
		Second	Heinmann Sophie			BYE	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*
		Lead	Nebbia Lucia	1	1	BYE	1	1	1	1	1	1	1
		Alternate											
		Alternate											
		Coach	Arnold Benno	X	X	BYE	X	X	X				
Coach													
Bern 1	Rang	Fourth	Brönnimann Jael	4	4	4	4	4	4	4		4	
		Third	Wahli Céline	3*	3*	3*	3	3	3			BYE	
		Second	Helena Jones	2	2	2	2		2	3		BYE	3
		Lead	Mathys Carina	1	1	1		2		2	2	BYE	2
		Alternate	Röthlisberger Lynn	X	X		1*	1*	1*	1*		BYE	1*
		Alternate										BYE	
		Coach	Zürcher Tina				X						
Coach	Brönnimann Urs				X	X	X						
Bern 2 Fors	Rang	Fourth	Suter Sofia	4*								BYE	
		Third	Gueix Nuala	3	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*		BYE
		Second	Schneiter Leonie	2	2	2	2	2	2	2	2		BYE
		Lead	Schneiter Michelle	1	1	1	1	1	1	1	1		BYE
		Alternate											
		Alternate											
		Coach	Lasco Lenz	X	X	X	X	X	X				
Coach													
Luzern 1	Rang	Fourth	Gunderson Franziska	4*	4*	4*	4*	BYE	4*	4*	4*	4*	
		Third	Pfleger Selina	3	3	3	3	BYE	3	3	3	3	
		Second	Estermann Leonie	2	2	2	2	BYE	2	2	2	2	
		Lead	La Porte Maja	1	1	1	1	BYE	1	1	1	1	
		Alternate											
		Alternate											
		Coach	Obrist Gregor	X	X	X	X	BYE	X				
Coach													
St. Gallen-Dübendorf	Rang	Fourth	Helg-Grüniger Laura			3	BYE	3	3	3	2	2	
		Third	Lehmann Amélie	4*	4*	4*	BYE	4*	4*	4*	4*	4*	
		Second	Weiler Amélie	1	1	1	BYE		1	1	1	1	
		Lead	Graf Jael	2	2		BYE	2	2				
		Alternate	Emma Frigo	3	3	2		1		2	3	3	
		Alternate											
		Coach	Einspieler Markus	X	X	X	BYE	X	X				
Coach													
Thun Regio	Rang	Fourth	Bolzli Darja	BYE	3*	3*	4	4	4	4	4	4	
		Third	Oexl Elena	BYE	1	1	3	3	3	3	3	3	
		Second	Tran Yen-Ling	BYE	4	4	1*	1*	1*	1*	1*	1*	
		Lead	Spielmann Alessia	BYE	2	2	2	2	2	2	2	2	
		Alternate											
		Alternate											
		Coach	Brunner Jan	BYE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Coach													

Bitte den Skip jeweils im Spiel mit einem * markieren
svp marquer le skip avec une *

Beispiel zum Ausfüllen der Lineups
Exemple pour remplir les lineups

Team										
Rang		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fourth	AB (Fourth)	4*	4*		4*	4	4	4*	4*	
Third	AC (Third)	3	3	4	3	3*	3*	3	3	4*
Second	AD (Second)	2	2	3*	2	2	2	2	2	3
Lead	AE (Lead)	1		2	1	1		1	1	2
Alternate	AF (Alternate)		1	1			1			1
Coach										
Coach	(Coach)	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Bitte die jeweiligen Spielerpositionen gemäss "Game-Line-Up" pro Runde eintragen. Bereits vorhandene Namen dürfen weder gestrichen noch gelöscht werden.
Neue Spieler oder Coaches sind zu ergänzen. (Mindestanzahl gemäss Reglementen beachten)
Veillez marquer les positions des joueurs selon le "Game-Line-Up" par tour. Les noms déjà existants ne doivent être ni biffés ni effacés.
De nouveaux joueurs ou entraîneurs doivent être ajoutés. (Respecter le nombre minimum selon les règlements)

Spielleiterbericht

Anlass: Junioren Juniorinnen B-Liga, 2. Wochenende in Zug

Datum: 14./15.01.2023

Ort: Halle Zug

1. Personelles

Eismeister: Jiri Marsa und Crew

Spielleiter: Stefan Bürgi, Herbert Waller, Beat Niggli

2. Teammeeting

Keines, da 2. Wochenende

3. Eismeister

Eis wurde jeweils zwischen den Runden gehobelt und aufbereitet. Curl über das gesamte Wochenende ca. 8/12 Fuss

4. Besondere Vorkommnisse

Team Bern 1 hat vor dem 5. End verletzungsbedingt Helena Jones (Second) durch Carina Mathys (Alternate) auf der gleichen Position eingewechselt.

Während dem 2. Einspielen war Hack des Away-End auf Rink 3 lose und musste durch den Eismeister repariert werden

Zeit gemahnt in Rink 1 (Genf - Zug) und 5 (Morges – Aarau) zur Halbzeitpause.

Coach von Interlaken-Bern zur Halbzeitpause will beobachtet haben, wie die Skips von Glarus und Genf auf dem Nachbarrink Eis geben – in der Folge kein Anlass zur Beanstandung festgestellt

Emmental 2: Coach informiert Spielleitung, dass die Skipin verletzt ausscheiden muss und ihre 2 Steine im 4. End nicht mehr spielen kann. Bei Bedarf wird für diesen medizinisch-technischen Unterbruch eine Zeitgutschrift von 3 Min gewährt

5. Spielleitung

Kurze Begrüssung auf dem Eis – keine Fragen der Teams.

Ort, Datum, Name

Abrechnungsformular Meisterschaften

Deutsch



Abrechnung Meisterschaften SCA

Halle
Datum
Spielleiter
Meisterschaftskategorie
Anlass

Breitensport (ohne Open-Air)/Sport pour tous (sans open air)
Schweizermeisterschaft

Hallenmiete

Anzahl Tage	3	
Anzahl Sheets	4	CHF 3'000.00
Aufbereitung		CHF 200.00
Spielleiter SCA	ja/oui	CHF 750.00
Zeitnehmer	nein/non	CHF 0.00
Ice Player Assistants (Rolli)	nein/non	CHF 0.00

Total **CHF 3'950.00**

Kontoangaben Halle

IBAN:
Bank:
Begünstigter:

Abrechnung an:

SWISSCURLING Association
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen

oder
admin@curling.ch

Unterschrift Spielleiter



Interessengemeinschaft der Schweizerischen Curlinghallen und Anlagen
Communauté d'intérêts des halles et des installations de Curling suisses

IGSCH-Tarife ab Saison 2023/2024

CIHCS-Tarifs dès saison 2023/2024

Basistarife Hallenmiete CHF, pro Tag
Tarif de base Location de halles CHF, par jour

Hallengrösse Dimension halles	Halle Halle	Zuschlag pro Tag			pro Anlass
		Mit Spielleiter SCA avec resp. jeux SCA	Zeitnehmer timer	IPA Ice Player Assistants	Eisaufbereitung pro Anlass Préparation des glaces par occasion
Halle mit 3 Sheets Halle avec 3 pistes	1000.00	250.00	90.00	60.00	150.00
Halle mit 4 Sheets Halle avec 4 pistes	1200.00	250.00	110.00	80.00	200.00
Halle mit 5 Sheets Halle avec 5 pistes	1400.00	250.00	130.00	100.00	250.00
Halle mit 6 Sheets Halle avec 6 pistes	1600.00	350.00	150.00	120.00	300.00
Halle mit 8 Sheets Halle avec 8 pistes	2000.00	350.00	190.00	160.00	400.00

Anmerkungen:

- * Bei Curlinghallen bis 4 Sheets werden alle Sheets gemietet und bezahlt, auch wenn der entsprechende Anlass auf weniger Sheets durchgeführt wird.
- * Bei Hallen ab 5 Sheets werden nur die tatsächlich benutzten Sheets vergütet, mindestens jedoch 4 Sheets
- * Bei Hallen mit abgetrennten Sheets kann **SWISSCURLING** diese separat mieten (Ausnahmeregelung für kurzzeit Arlesheim und Wetzikon)
- * Bei einer Belegung ab 16.00 Uhr wird der halbe Tagestarif berechnet.

Remarques:

- *Pour des halles jusqu'à 4 pistes, toutes les pistes sont louées et payées même si la manifestation concernée se déroule sur moins de pistes.
- *Pour des halles dès 5 pistes, on ne paie que les pistes réellement utilisées, toutefois au minimum 4 pistes.
- *Pour des halles avec des pistes séparées, **SWISSCURLING** peut les louer séparément (Actuellement, réglementation exceptionnelle pour Arlesheim et Wetzikon)
- *Pour une occupation dès 16.00 heures, on applique la moitié du tarif journalier.

Preise für Open-Air-Rink-Miete

Tarif pour Open-Air Rink-Louer
Miete pro Tag und Sheet CHF 230.00
Tarif par jour et piste CHF 230.00

Anmerkungen:

- *Bei einer Belegung ab 16.00 Uhr wird der halbe Tagestarif berechnet
- *Maximal werden 8 Sheets berechnet

Remarques:

- *Pour une occupation dès 16.00 heures, on applique la moitié du tarif journalier.
- *En Maximum louer 8 pistes

Eckwerte Nachwuchsmeisterschaften

Ligen	Anzahl Teams (MW)	Anzahl zu spielende Ends	Anzahl Spieler pro Team (max)	Teamzusammensetzung im Spiel (MW resp. W/M)	Einheitliche Bekleidung	WC/Kissen	Besensmarkierung	Teamformationsblatt (an Teammeeting)	Game-Line-Up (30 Min vor Einspielen)	Einspielzeit (Min)	Spiezeit (Min)	Anzahl LSD nach dem Einspielen	LSD-Messung (max)	Mindestzahl LSD pro Spieler	Time-Outs (Anzahl) (1)	Davon Coach-TO möglich	Minimum zu spielende Ends	Mögliche Zusatzends (Max Anzahl)	Punktevergabe	Umpire vor Ort	SCNRS Punkte
A/B Qualifikation	6	8	6	4/0	ja	ja	nein	ja	ja	5	125	2	185.4	ja	1	0	6	offen	Winy/Loss	(ja) 2*	nein
A-Liga	8	8	6	4/0	ja	ja	ja	ja	ja	5	30/TT	2	199.6	ja	1	0	6	offen	Winy/Loss	ja	ja
A-SM	6	10	6	4/0	ja	ja	ja	ja	ja	9	38/TT	2	199.6	ja	1	0	6/8	offen	Winy/Loss	ja	ja
B/C Qualifikation	6	8	6	4/0	ja	ja	nein	ja	ja	5	125	2	185.4	ja	2	2	6	offen	Winy/Loss	nein	nein
B-Liga	10	8	6	4/0	ja	ja	nein	ja	ja	5	125	2	185.4	ja	2	2	6	offen	Winy/Loss	(ja) 2*	ja
B-SM	4	8	6	4/0	ja	ja	nein	ja	ja	5	125	2	185.4	ja	2	2	6	offen	3/2/1/0	(ja) 2*	ja
C-Liga	2x8	8	6	3/1	ja	ja	nein	ja	ja	5	125	2	185.4	nein	2	2	6	1	Winy/Loss	nein	nein
C-SM	4	8	6	3/1	ja	ja	nein	ja	ja	5	125	2	185.4	nein	2	2	6	1	3/2/1/0	nein	nein
Nachwuchsliga U-15	offen	6	offen	offen	nein	nein	nein	ja	ja	0	90	0	Toss	keine	1	1	6	Stenspiel	3/2/1/0	nein	nein
Nachwuchsliga U-20	offen	8	offen	offen	nein	nein	nein	ja	ja	0	125	0	Toss	keine	1	1	6	Stenspiel	3/2/1/0	nein	nein
Cherry Rockers	offen	4	offen	offen	nein	nein	nein	ja	ja	0	60	0	Toss	keine	1	1	4	0	Schenkel	nein	nein
MD SM U18/U21	offen	8	2	1/1	nein	ja	nein	ja	nein	Modus	90	1	185.4	Modus	1	0	6	Modus	Modus	nein	nein
CH-Cup Nachwuchs	offen	8	6	4/0	ja	ja	nein	ja	ja	Modus	125	2	185.4	nein	1	0	6	Stenspiel	Modus	nein	nein

(1) pro Zusatzend 1 Time-out

2*) 1 Umpire als Unterstützung vor Ort

20.08.23

Eckwerte Breitensport

Kategorie	Anzahl Ends	Anzahl Stammspieler	Ersatzspieler	Männer	Frauen	Junioren/Innen	Elite-Spieler	Elitekaderspieler SCA	Mindestalter für Männer	Mindestalter für Frauen	Steinzuteilung	LSD's	DSC und Ranglisten	Anz. Time-Outs	Punktevergabe	Einplatzzeitvor 1. Spiel einer Meisterschaft / Ausscheidung	Spielzeit	Pause in der Spielhälfte	Anzahl LSD's	WCF-Besenkissen
Senioren	8	4	2	ja	nein	nein	ja	ja	50+	-	C8	a)	C9	b)	3/2/1/0	9 Min.	120	ja	c)	ja
Seniorinnen	8	4	2	nein	ja	nein	ja	ja	-	50+	C8	a)	C9	b)	3/2/1/0	9 Min.	120	ja	c)	ja
Veteranen	6	4	2	ja	ja	nein	ja	ja	60+	60+	C8	a)	C9	keine	3/2/1/0	9 Min.	90	nein	c)	keine Haar-Besen
Mixed	8	4	2	ja	ja	ja	1	nein	-	-	C8	a)	C9	b)	3/2/1/0	9 Min.	120	ja	c)	ja
Mixed Doubles	8	2	0	ja	ja	ja	ja	ja	-	-	C8	a)	C9	b)	3/2/1/0	9 Min.	105	ja	c)	ja
Rollstuhlcurling	8	4	2	1-3	1-3	ja	ja	ja	-	-	C8	a)	C9	b)	3/2/1/0	9 Min.	135	ja	c)	spez.
Rollstuhlcurling M	8	4	2	1-3	1-3	ja	ja	ja	-	-	C8	a)	C9	b)	3/2/1/0	9 Min.	120	ja	c)	spez.
Open Air	8	4	2	ja	ja	ja	ja	ja	-	-	nein	nein	nein	keine	Schenke	keine	k.L.	keine	keine	frei

20.08.23

a) Max. = 185.4

Dolly = 0.0

b) 1 TO pro Spiel

1 TO pro ZE

c) 1. LSD

2. LSD



Übersicht Dokumentenversand

Nachwuchs

Dokumentenversand an Spielleiter und Teams

	Aufgebot	Spielplan	TMD	TID	Team- formationsblatt (nur f. Runde)	Formular Game-Line-Up	Eckwerte Nachwuchs- meisterschaften	Separater Modus	SCNBS Line-Up Datei (Excel)	Spielbericht	Hallen- abrechnung	IGSCH-Tarife	Rinkmaster- dateien			
Ligen																
A/B Qualifikation	X	X	O	X	X	X	X	O	O	X	X	X	PH			
A-Liga	X	X	X	O	X	X	X	O	X	X	X	X	PH			
A-SM	X	X	X	O	X	X	X	O	X	X	X	X	PH			
B/C Qualifikation	X	X	O	X	X	X	X	O	O	X	X	X	PH			
B-Liga	X	X	O	X	X	X	X	O	X	X	X	X	PH			
B-SM	X	X	O	X	X	X	X	O	X	X	X	X	PH			
C-Liga	X	X	O	X	X	X	X	O	O	X	X	X	PH			
C-SM	X	X	O	X	X	X	X	O	O	X	X	X	PH			
Nachwuchsliga U-15 / U-20	X	X	O	O	X	X	X	X	O	X	X	X	PH			
Cherry Rockers	X	X	O	O	X	X	X	X	O	X	X	X	PH			
MD SM	X	X	O	O	X	O	X	X	O	X	X	X	PH			
CH-Cup Nachwuchs	X	X	O	X	X	X	X	X	X	X	X	X	PH			

Versand an Spielleiter / Teams
 Versand zusätzlich an Spielleiter
 Direktversand Peter Herzog



20.08.23

Breitensport

Dokumentenversand an Spielleiter und Teams

	Aufgebot	Spielplan	Separater Modus	Team- formationsblatt	Formular Game-Line-Up	Eckwerte Breitensport- meisterschaften	Spielbericht	Hallen- abrechnung	IGSCH-Tarife	Rinkmaster- dateien			
Kategorien													
Aktive	X	X	X	X	X	X	X	X	X	PH			
Rollstuhlsport	X	X	X	X	X	X	X	X	X	PH			
Senioren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	PH			
Seniorinnen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	PH			
Veteranen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	PH			
Mixte	X	X	X	X	X	X	X	X	X	PH			
Mixed Doubles	X	X	X	X	X	X	X	X	X	PH			
Open Air	X	X	X	X	X	X	X	X	X	PH			

Versand an Spielleiter / Teams
 Versand zusätzlich an Spielleiter
 Direktversand Peter Herzog



20.08.23

Checkliste SCA Verbandsspiele

Vor dem Wochenende

Zeitpunkt	Tätigkeit
	Herunterladen aktuelle Version «Spielleiterhandbuch» https://www.curling.ch/news/ausbildung
	Abgleich Checkliste nach Spielleiterhandbuch Swiss Curling
	Kontrollliste Time-Outs erstellen
	Kontrollliste Game Line-Ups erstellen
	TMD / TID ausdrucken und lesen
	Prüfen, ob gelieferte Rinkmasterdatei funktioniert
	Vorbereitung Team-Meeting (1. Runde) resp. Teaminfo ab Runde 2
	Drucken Teamformationsblätter (nur 1. Liga-Wochenende)
	Drucken Game Line-Ups (genügende Anzahl für Teams)
	Abholen Präsente

1. Spieltag

Zeit	Tätigkeit
	Eintreffen in der Halle und letzte Absprachen (Stv, Eismeister, Restaurant)
	Funktionstüchtigkeit der Spielzeituhr überprüfen und einstellen
	Drucken Zeitnehmerformulare (alle Ligen)
	Drucken Kontrollliste Game Line-Ups
	Drucken Kontrollliste Time-Outs
	Vor Beginn 1. Runde
	Team-Meeting resp. Team Info, gem. Vorbereitung
	Überprüfen/Korrigieren Teamformationen im Rinkmaster (nur 1. Liga Wochenende)
	1. Runde
	Überprüfen, ob alle Game Line-Ups vorliegen (30 Min vor Einspielen)
	Spieluhr auf Einspielzeit einstellen
	Einspielen & LSD (Kommandos gemäss Spielleiterhandbuch)
	LSD berechnen & Hammer setzen
	Zeit auf Uhr auf 120 / 90 / 60 Minuten einstellen
	Spielbeginn > Uhr starten!
	Spiele & Time-Outs beobachten
	Eingabe Ersatzspieler und LSD im Rinkmaster
	Rinkmaster führen und regelmässig im Internet aktualisieren
	Game Line-Ups auf Excel-Datei übertragen (nur A- und B-Ligen Nachwuchs)
	LSD überprüfen & Liste drucken und aushängen (nur A- und B-Ligen Nachwuchs)
	Ausserordentliche Vorfälle während der Runde für Spielleiterbericht schriftlich festhalten
	Time-Outs auf Zeit und Anzahl kontrollieren; auf Liste eintragen
	Kontrolle, ob Teams in Zeitlimite sind, damit alle Ends gespielt werden können, ansonsten ermahnen (ab Spielmitte)
	15 Min vor Ablauf der Spielzeit im Eisbereich aufhalten und kontrollieren, dass die Teams zügig zu Ende spielen, damit alle Ende gespielt werden können

	Uhrzeit Spielende erfassen & Zeitnehmerformulare unterschreiben lassen
	Resultate überprüfen, evtl. ergänzen
	Alle Spiele im Rinkmaster auf «nicht mehr aktuell» setzen
	Rangliste prüfen und ins Internet senden
	Runde abschliessen und evtl. Vorbereitungsarbeiten nächste Runde
	Analog Runde 1 vorgehen

Folgetage

	Eintreffen in der Halle und letzte Absprachen (Stv, Eismeister, Restaurant)
	Funktionsfähigkeit der Spielzeituhr überprüfen und einstellen
	Systeme hochfahren und überprüfen
	Analog vorherige Runden
	Abschluss Rinkmaster, Rangliste prüfen und ins Internet übertragen
	Feedbacks von Teams und Coaches zum Wochenende einholen
	Feedbackrunde mit Stv, Eismeister und evtl. Restaurant
	Punkte aufnehmen für Spielleiterraum

Abschlussarbeiten

	Retournieren Rinkmaster-Datei an Peter Herzog
	Erstellen und einreichen Hallenabrechnung
	Erstellen und einreichen Spielleiterbericht
	Teamformationsblätter scannen & senden (nur 1. Liga Runden)
	Game Line-Ups scannen & senden
	Line-Up-Tabelle senden
	Wichtigste Punkte für kommende Ligaspiele schriftlich festhalten

Kontrollliste Game-Line-Up's / LSD's / Time-Outs



Kontrollliste Game Line-Up's / LSD's / Time-Outs

Rink	Team	Game Line-Up	LSD's		Time-Outs		
			1. LSD	2. LSD	1. TO	2. TO	Extra-End
1							
2							
3							
4							
5							
6							